WB-FM-01-068-2

Wir stehen ein für Frieden und Menschenrechte

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Agnieszka Brugger (Ravensburg KV)

Änderungsantrag zu WB-FM-01

Von Zeile 67 bis 72:
muss endlich Schluss sein. Deshalb werden wir mit dem Rüstungsexportgesetz gesetzlich verbindlich und restriktiv neu regeln, dass der Handel mit allen Rüstungsgütern an klare strenge Kriterien geknüpft~~,~~ und massiv begrenzt ~~und der~~wird. Der Export in Staaten außerhalb ~~von~~der EU, der NATO und ~~Europäischer Union unterbunden wird~~NATO-gleichgestellter Länder darf nur in ganz wenigen Fällen und nur in Zusammenhang mit VN-mandatierten Einsätzen erfolgen. Insbesondere Exporte in Konfliktgebiete und Länder, in denen schwere Menschenrechtsverletzungen stattfinden, sollen endlich gesetzlich verboten werden. Auf europäischer Ebene brauchen wir sowohl eine stärker koordinierte Sicherheits- und

Begründung

mündlich

Unterstützer*innen

Jürgen Trittin (Göttingen KV); Uwe Kekeritz (Neustadt/Aisch-Bad Windsheim KV); Claudia Roth (Augsburg-Stadt KV); Daniel Elfendahl (Potsdam-Mittelmark KV); Erik Marquardt (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Nina Eisenhardt (Frankfurt KV); Irene Mihalic (Gelsenkirchen KV); Karl-Wilhelm Koch (Vulkaneifel KV); Jan Michael Bloss (Stuttgart KV); Dierk Helmken (Heidelberg KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Manuel Mörs (Schleswig-Flensburg KV); Ulle Schauws (Krefeld KV); Bernd Kraft (Main-Kinzig KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Simon Dylla (Main-Taunus KV); Thomas Volmer (Kassel-Stadt KV); Michael Gwosdz (Hamburg-Altona KV); Regina Klünder (Kiel KV)